



ERSTKLÄSSLER IN BAD SCHWARTAU LERNEN MIT DEM KLEINEN ZEBRA RICHTIGES VERHALTEN IM STRASSENVERKEHR

Veröffentlicht am 29.08.2022 um 09:29 von Redaktion Stodo.NEWS

Erst nach links und dann nach rechts? Oder doch andersherum? Zu welcher Seite schaut man eigentlich zuerst, wenn man eine Straße überqueren möchte? Wer sich auf den Weg zur Schule macht, sollte diese Frage sicher beantworten können. Mit der Einschulung geht für Kinder nämlich nicht nur der „Ernst des Lebens“ los, sondern sie fangen auch an, sich alleine im „Abenteuer Straßenverkehr“ zu bewegen.

Worauf sie auf ihrem Schulweg achten müssen, lernen sie mit den Heften vom „Kleinen Zebra auf dem Schulweg“ von der Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein. Kürzlich hatten nun Kay Uwe Güsmer, Vizepräsident der Landesverkehrswacht, und Fabian Dermitzel, Kundenberater in der Filiale der Sparkasse Holstein in Bad Schwartau, die Hefte für die Schulanfänger samt Ranzenüberziehern und Zebrahandpuppen an der Grundschule Bad Schwartau an die ABC-Schützen überreicht.



Über das „Kleine Zebra“ für die Erstklässler freuen sich die „Großen“ (v.l.n.r.) Alexander Rupsch und Fabian Dermitzel (beide Sparkasse Holstein) sowie Kay-Uwe Güsmer (Landesverkehrswacht) – und natürlich die „Kleinen“ aus der Grundschule Bad Schwartau. / Foto: Sparkasse Holstein

Insgesamt stellt die Landesverkehrswacht in diesem Jahr rund 28.000 Schulanfängern im Land das Heft vom „Kleinen Zebra auf dem Schulweg“ zur Verfügung. Bereits seit mehr als einem Jahrzehnt verteilt die Landesverkehrswacht mit finanzieller Unterstützung der schleswig-holsteinischen Sparkassen das Verkehrsübungsheft an alle neuen Schulkinder in Schleswig-Holstein. In dem Heft werden comicartig typische Situationen im Straßenverkehr, insbesondere auf dem Schulweg, dargestellt und erklärt. Es vermittelt den Kindern auf spielerische Art und Weise, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

„Dass Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr kennen, ist vor allem in der mit dem Herbst beginnenden dunklen Jahreszeit wichtiger denn je. Denn wenn die Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer schwieriger werden, erhöht sich auch die Unfallgefahr“, stellt Fabian Dermitzel die hohe Bedeutung des Hefts vom Kleinen Zebra heraus. „Das Heft leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung – vor allem, da es den Kindern Spaß macht, mit dem kleinen Zebra zu lernen. Dieses tolle Projekt unterstützen wir sehr gerne“, ergänzt der Sparkassen-Mitarbeiter.

Auch Kay Uwe Güsmer ist begeistert von dem Projekt: „In der Schule sollen die Kinder gleich von Anfang an das sichere Verhalten im Straßenverkehr lernen. Mit geeigneten Materialien und unter Anleitung der Lehrkräfte ist die Verkehrserziehung

ein wichtiger Baustein für die Sicherheit im Straßenverkehr.“ Schulleiterin Corinna Ollech stimmt ihm zu: „Unsere Schülerinnen und Schüler leben heute in einer sehr mobilen Gesellschaft mit stetig wachsendem Straßenverkehr und den damit verbundenen Gefahren. Die Aufgabe von Eltern und Schule ist es dementsprechend, Kinder zu einem sicheren Verhalten im Straßenverkehr zu befähigen. Im Rahmen der Verkehrserziehung wird mit unseren Erstklässlern daran gearbeitet, sicher und selbstständig auf dem Schulweg zu werden und sich als Fußgänger verkehrsgerecht zu verhalten. Daher freuen wir uns sehr über die wertvolle Hilfe für unsere Verkehrserziehung in der Schule und danken der Landesverkehrswacht und der Sparkasse Holstein ganz herzlich dafür“.

Um auch den Eltern eine Hilfestellung an die Hand zu geben, gibt es begleitend zu dem Verkehrserziehungsheft die Elternbroschüre „Weil Kinder keine Bremse haben“. Sie bietet ihnen Tipps, wie sie mit ihren Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr üben können. Jeder von den Kindern selbst gemeisterte Weg bringt ihnen wichtige Erfahrungen und schult ihr eigenes Verkehrsverhalten. Empfehlung von Verkehrsexperten: Eltern sollten – anstatt das „Elterntaxi“ zu nutzen – lieber immer wieder gezielt mit ihrem Nachwuchs üben.

Die gesamte landesweite Aktion kostet 60.000 Euro, von denen die Sparkassen 35.000 Euro „übernehmen“. Das Verkehrsministerium des Landes Schleswig-Holstein gibt 10.000 Euro im Rahmen seiner Kampagne „Sicher kommt an!“ dazu; den Rest steuert die Landesverkehrswacht bei.